

Esthers Wendepunkt

Asus D m G m7



1. Ich weiß, dass Gott, mein Va - lter und lenkt. —
We - ge, die mich Gott — ich oft nicht. —

5 A D m G m7 A



— Als Wai - sen-kind — hat er — ge - schenkt. — Und ganz
— Um mich ist al - les drin — ei - nem Licht. — Bin am

10 D G m A Bb



plötz - lich bin ich die - sem gro - ßen Land. — Ich ha - be
En - de, fühl mir — in mut - los und al - lein. — Ich fra - ge

14 G m7 A D m



Mach' Sie al - le sind in mei - ner Hand. — Wa - rum pas -
mir — Hört er mein Fle - hen und mein Schrein? — Doch will ich

18 D m Eb/D A/D



Wa - rum ge - ra - de mir? Ist das mein Schick - sal? Wa - rum bin
denn ich weiß: Er ist da! Will ihm ver - trau - en, er war mir

G m/D D m G m



ich jetzt hier? Wa - rum tut Gott das? Wa - rum das al - les? War ich schon im - mer Teil in ei - nem
im - mer nah! Will bei ihm hän - gen, will an ihm blei - ben. Er ist der Ei - ne, der den Aus - weg

25 Bb m D m G m7



Plan? — Hat Gott mich aus - er - wählt — ge -
kennt! —

31 D m G m



nau für die - se Zeit? — Um fest ihm zu ver - traun